

Bibel für Kinder
zeigt:



Die Schöne
Königin Esther



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen

Auf der Basis des englischen Originaltexts
nacherzählt von Markus Schiller

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



Vor langer Zeit lebte ein schönes
Mädchen mit Namen Esther.



Als ihre Eltern starben zog sie
ihr Onkel Mordechai auf. Esther
ehrte ihn und gehorchte ihm wie
eine gute Tochter.





Esther lebte in Persien. Aber sie war keine Perserin, sondern wie viele andere Menschen in Persien war sie jüdischer Abstammung.





Ihre Vorfahren waren als
Kriegsgefangene nach
Persien gekommen.



Der König von Persien veranstaltete
ein großes
Festmahl
für seine
Fürsten.





Die Frauen
feierten
gleichzeitig
ein eigenes
Fest
zusammen
mit Königin
Washti.



Als der König betrunken war, wollte er, dass Königin Washti ihre

Krone aufsetzen und seinen Gästen ihre Schönheit zeigen sollte.



Aber sie weigerte sich.



Der König
erließ ein
Gesetz, das
die königliche
Krone von
Washti wegnahm,
weil er wollte,
dass alle Frauen
ihren Männern
gehörchen sollen.



Jetzt war
sie nicht
mehr Königin.

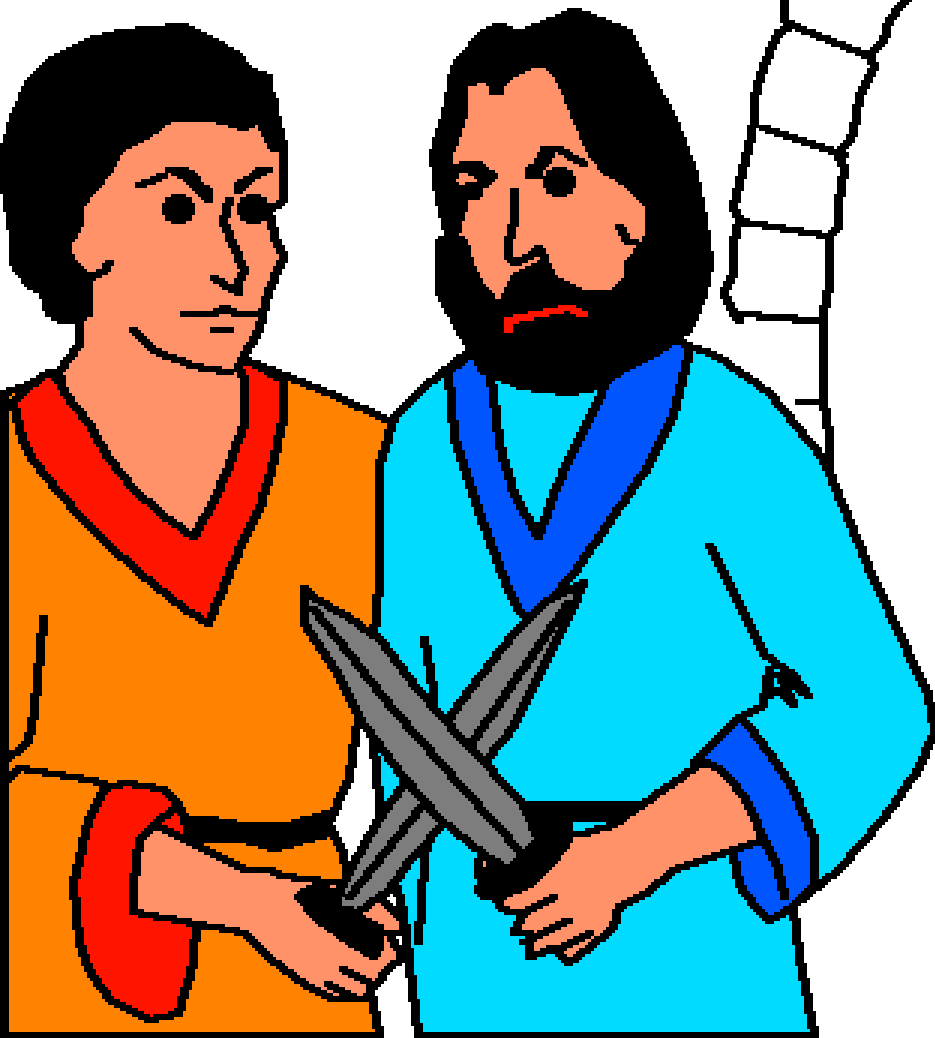


Man begann die Suche nach einer neuen Königin. Aus all den schönen Mädchen im Königreich wählte der König Esther als seine neue Frau aus.



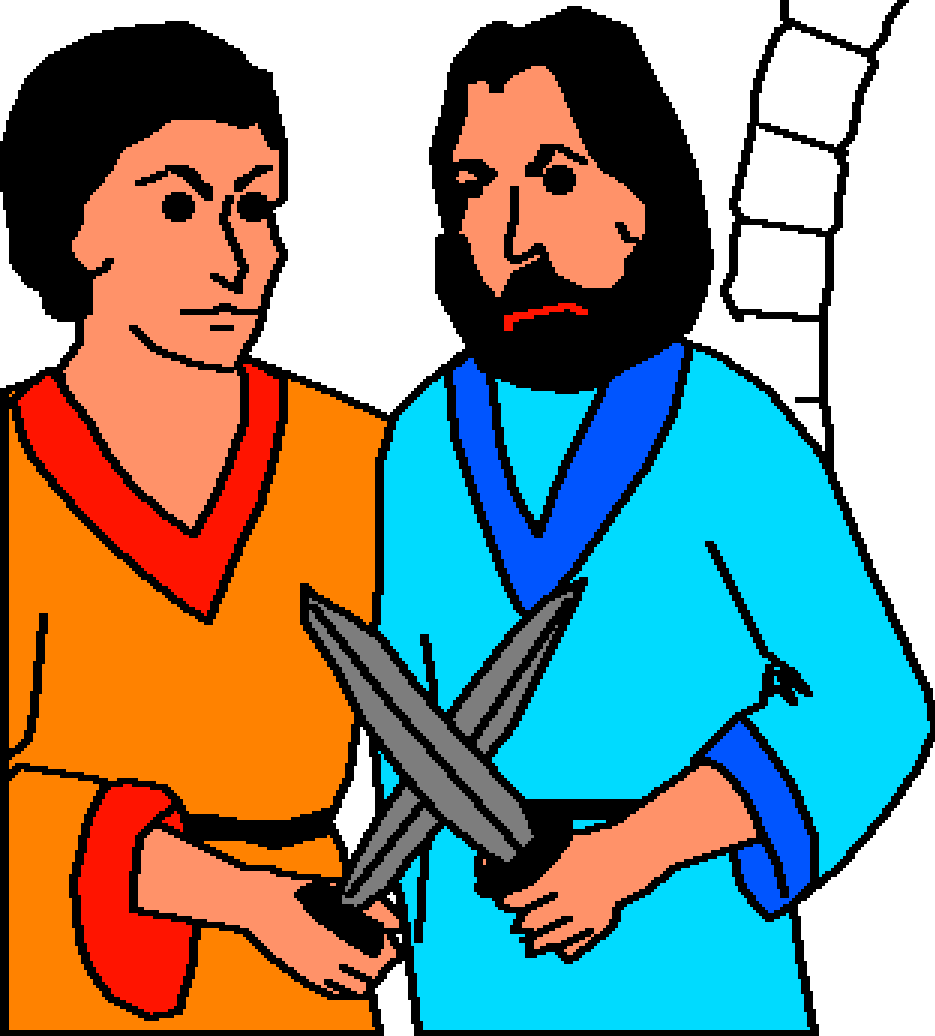
Er setzte ihr die Krone auf den Kopf. Esther erzählte ihm aber nicht, dass sie Jüdin war, denn ihr Onkel hatte es ihr verboten.





Onkel Mordechai
verbrachte seine
Zeit vor dem
Eingang zum
Palast, weil er
Neuigkeiten
über Esther
hören wollte.





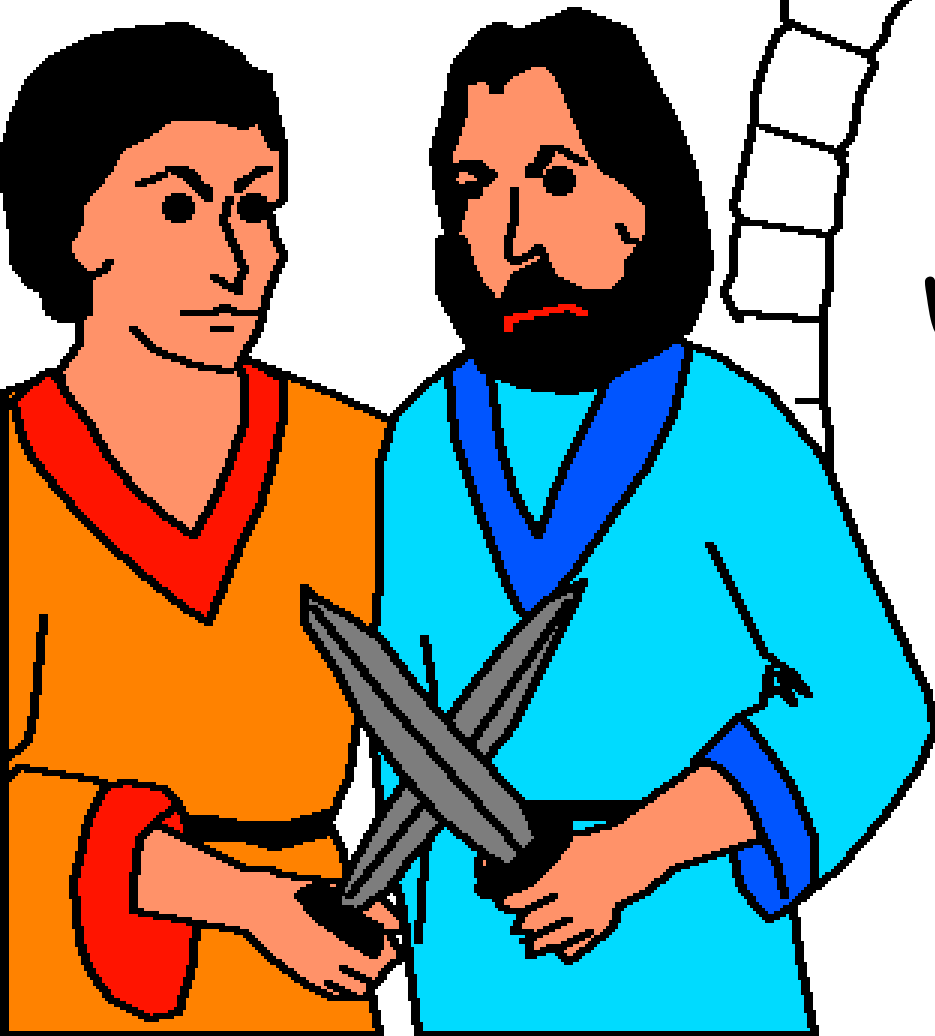
Eines Tages
bekam er
zufällig mit,
dass zwei
Palastdiener
den König
ermorden
wollten.





Mordokai
warnte den
König und
rettete ihm
damit das
Leben.





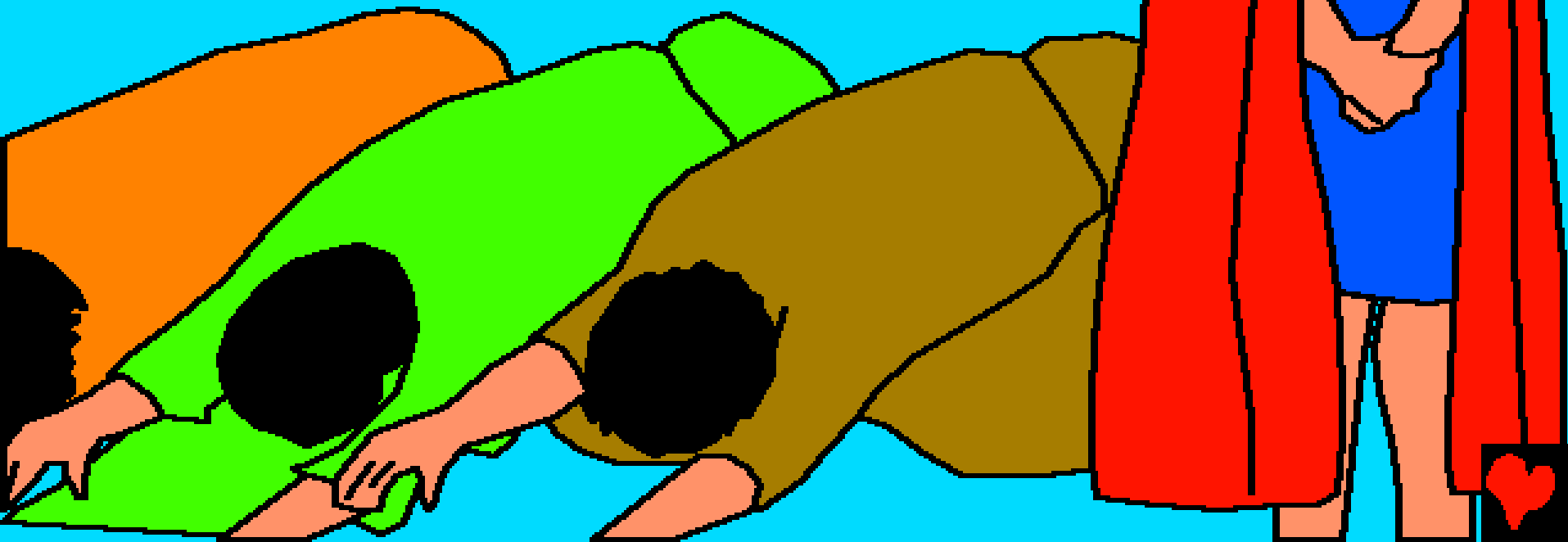
Die Palastdiener
wurden aufgehängt
und der Name
Mordechais wurde
in die königlichen
Geschichtsbücher
geschrieben.



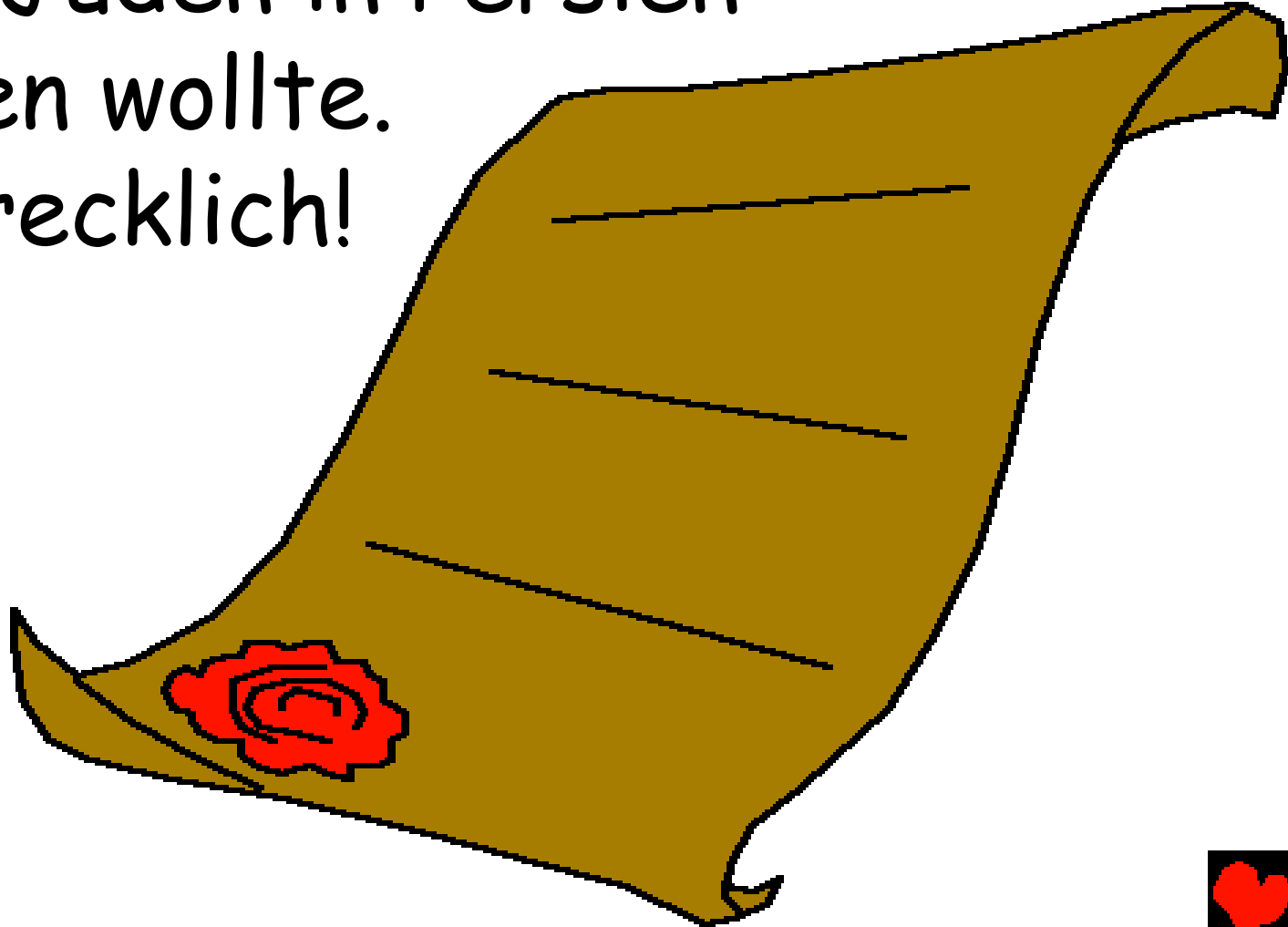
Der zweitmächtigste Mann nach dem König war der reiche Haman. Jeder warf sich zu Boden wenn Haman vorbeiging.



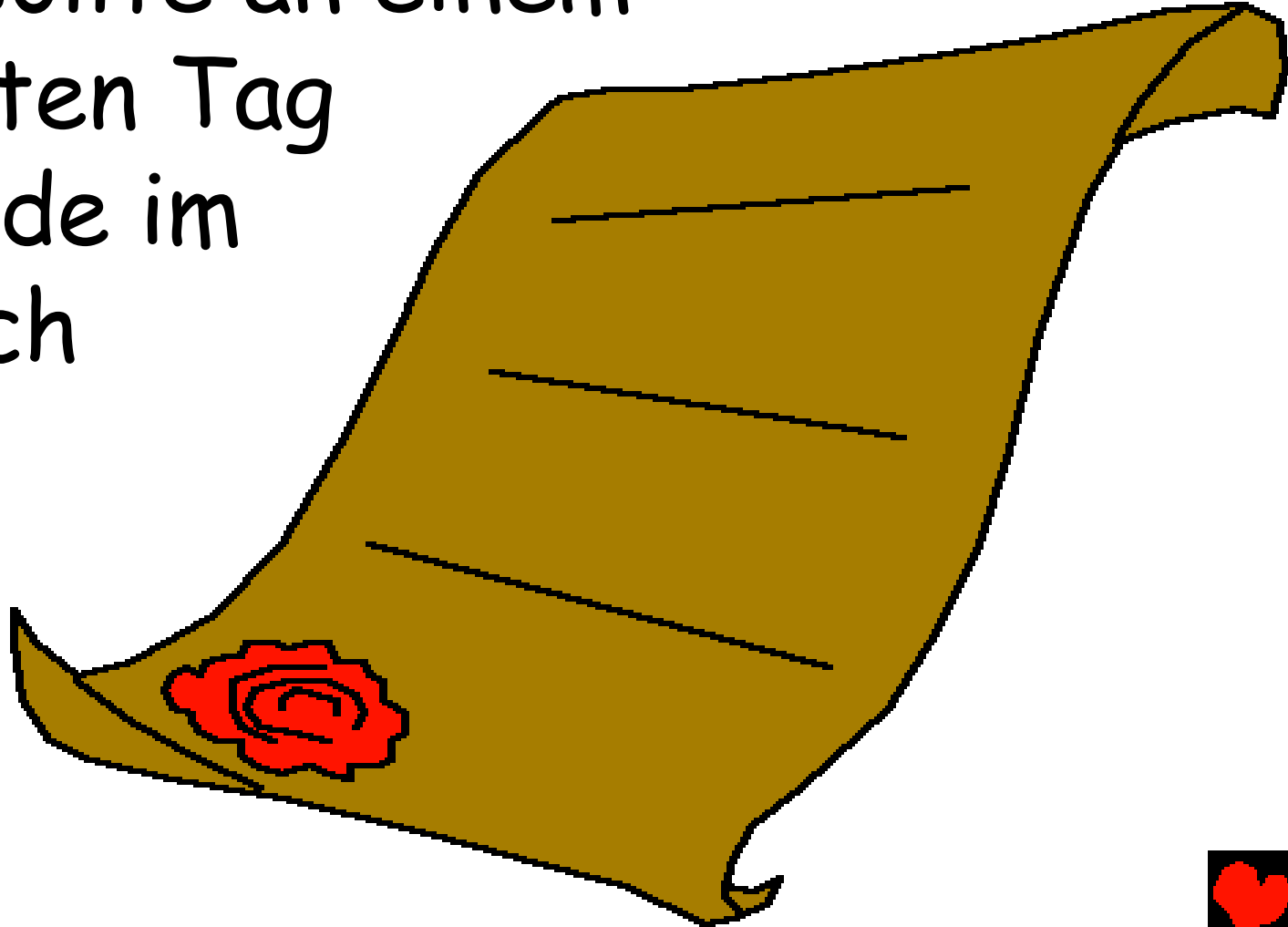
Jeder - außer Mordechai.
Weil er ein Jude war,
verbeugte er sich nur vor
dem lebendigen Gott.



Haman hasste Mordechai deswegen
so sehr, dass er ihn und alle
anderen Juden in Persien
umbringen wollte.
Wie schrecklich!



Der boshafte Haman brachte den König dazu, ein Gesetz zu erlassen. Danach sollte an einem bestimmten Tag jeder Jude im Königreich getötet werden.





Was
für ein
schreckliches
Gesetz! Juden und
auch Perser waren
darüber traurig.

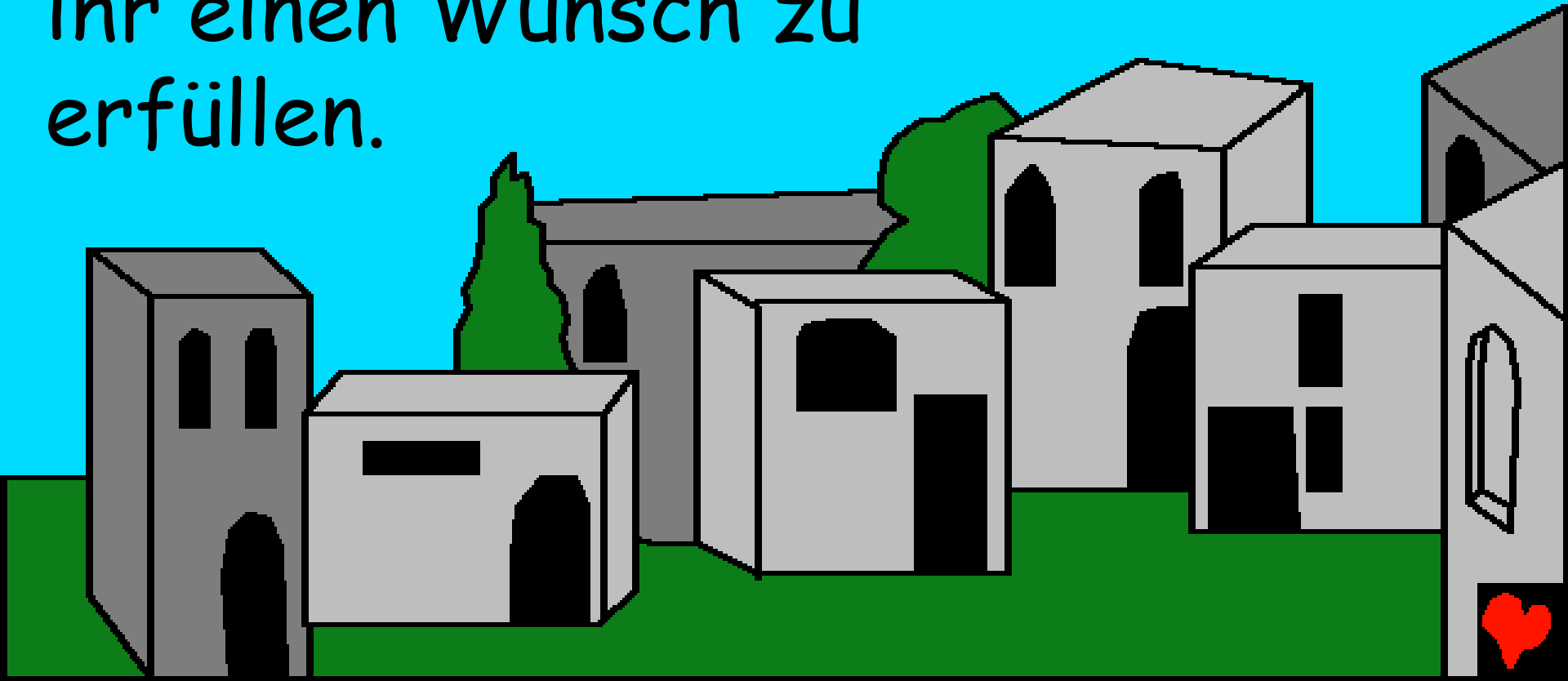




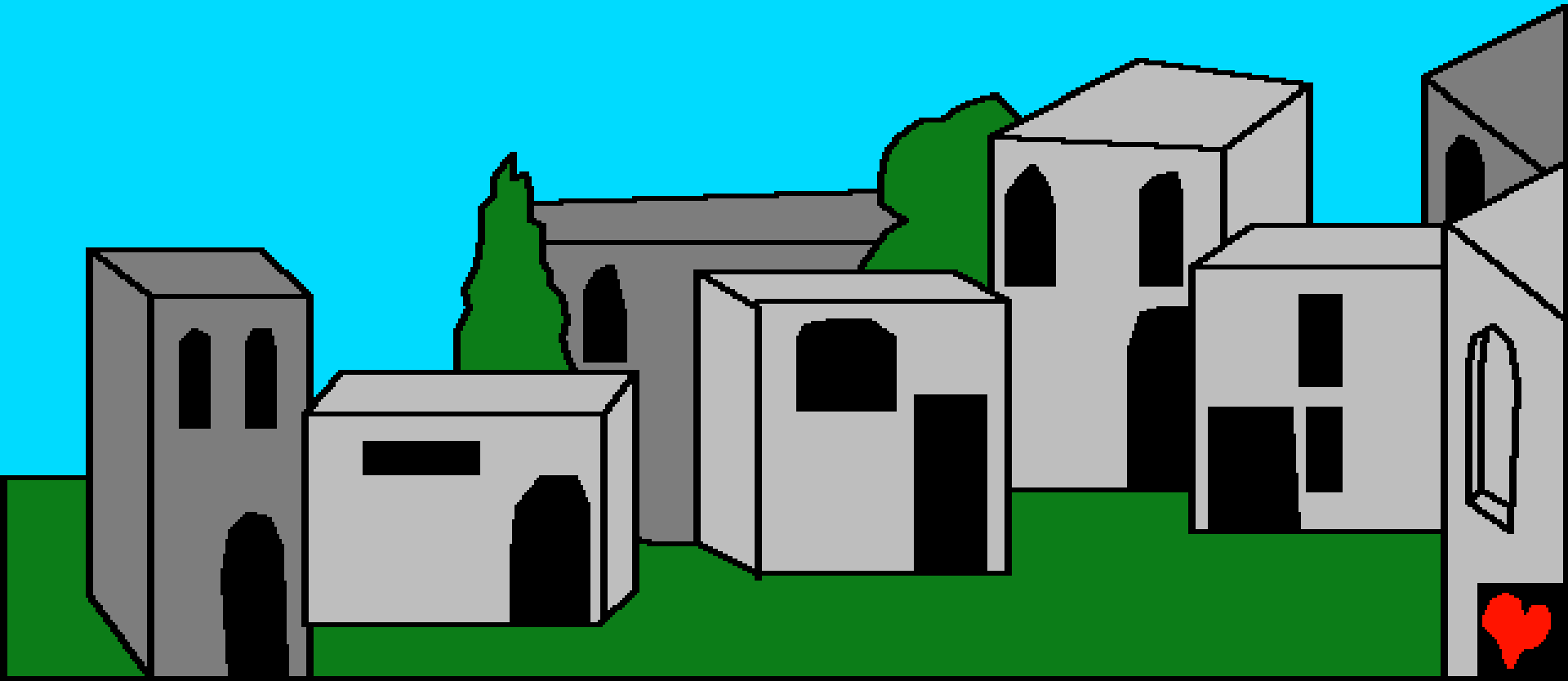
Aber
Gott hatte
ja Esther zur
Königin gemacht
und sie war auch eine
Jüdin. Würde sie
dem König jetzt ihr
Geheimnis verraten
und damit ihr
Leben für ihr
Volk riskieren?



Gott gab Esther eine gute Idee.
Sie lud den König und Haman zu
einem Festmahl ein. Weil es dem
König so gut gefiel, versprach er,
ihr einen Wunsch zu
erfüllen.



Esther sagte, die beiden sollten am nächsten Tag noch einmal zum Festmahl kommen. Dann würde sie dem König ihren Wunsch sagen.



Währenddessen hatte Haman einen großen Galgen bauen lassen, an dem er Mordechai aufhängen wollte.



In dieser Nacht konnte der König nicht schlafen und las deswegen in den Geschichtsbüchern.



Er fand darin,
dass Mordechai noch
keinen Lohn erhalten
hatte, als er ihm das
Leben gerettet
hatte.



Am nächsten Morgen
fragte er Haman:
„Was soll man mit
einem Mann machen,
den der König
ehren will?“



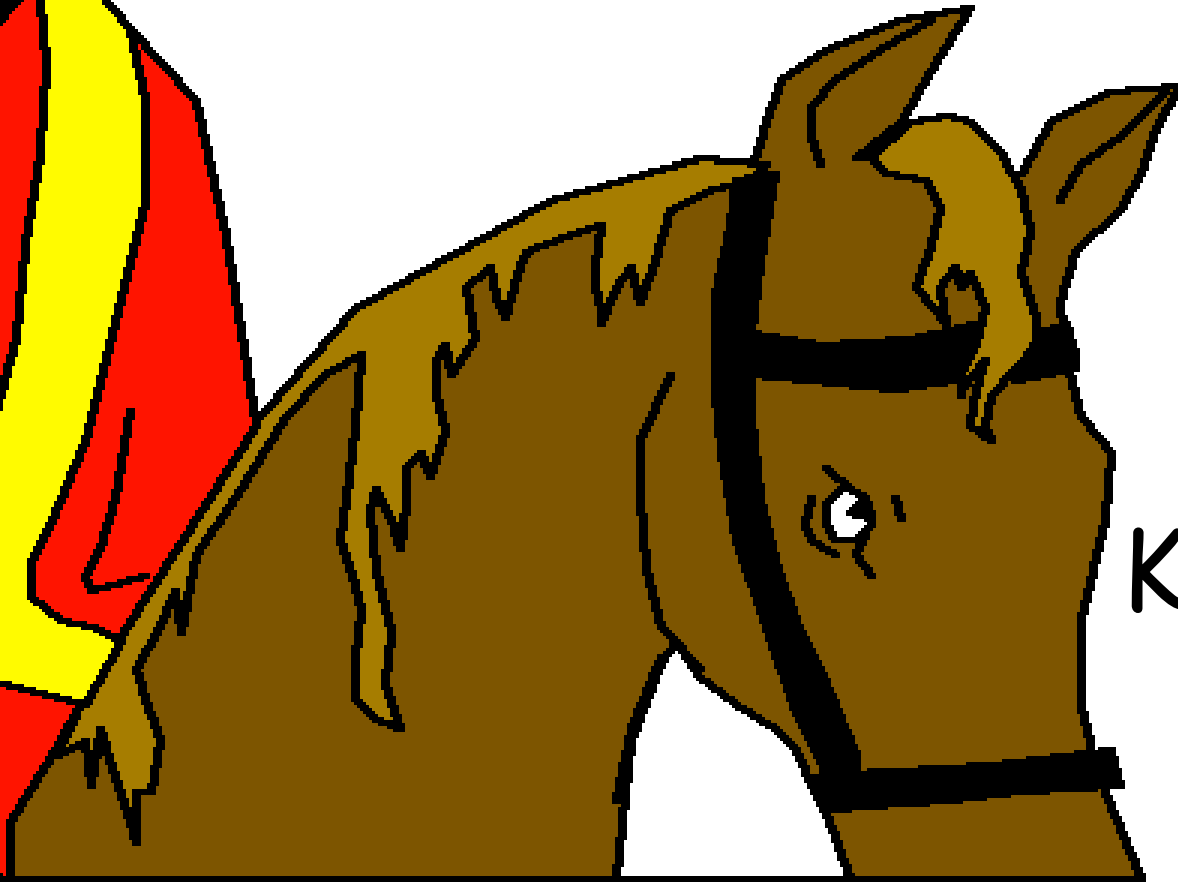
Haman dachte
natürlich, er sei
gemeint und
freute sich.





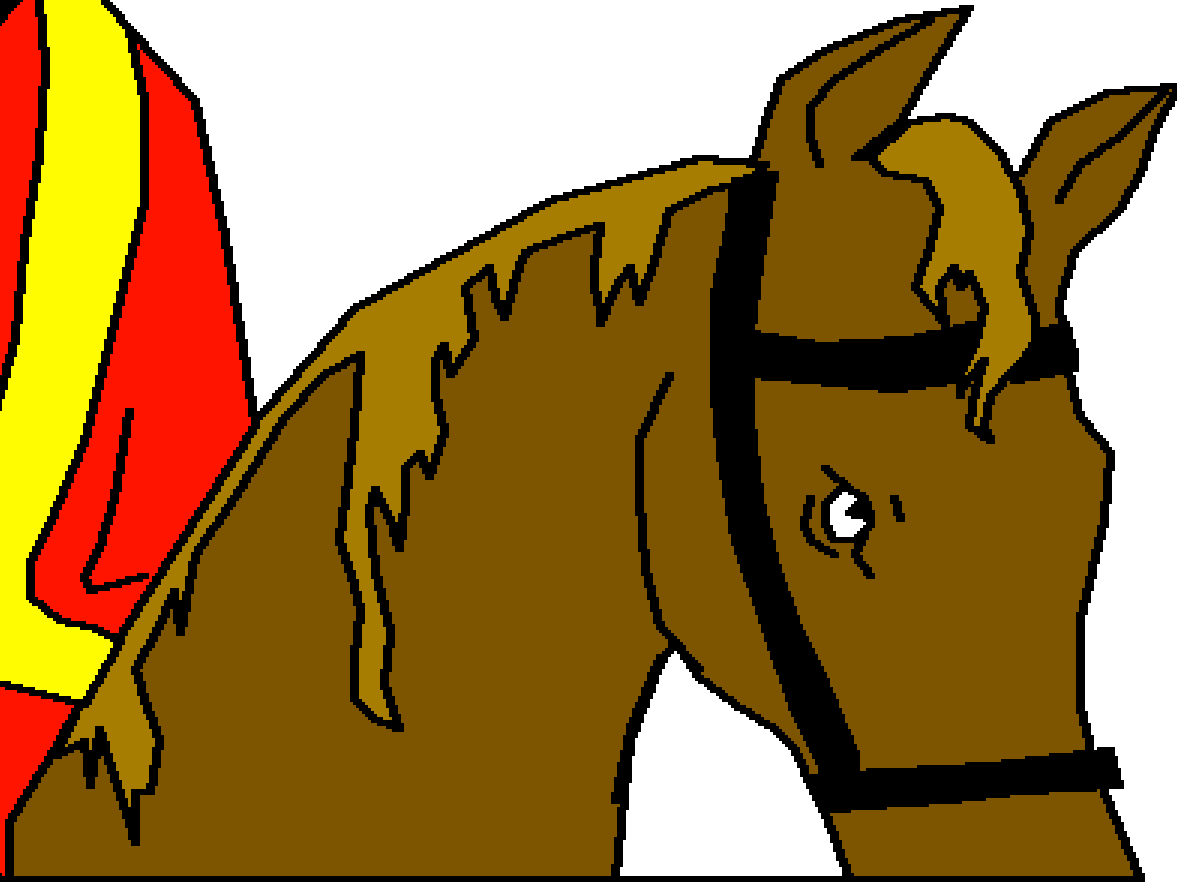
Aufgeregt sprudelte
Haman seine Vorschläge
heraus: „Kleidet den Mann
in ein königliches Gewand

und
gebt
ihm
eine
Krone!“





„Setzt ihn auf ein Pferd
des Königs und ein Fürst
soll ihn durch die Stadt
führen, damit jeder seine
Ehre
sehen
kann.“



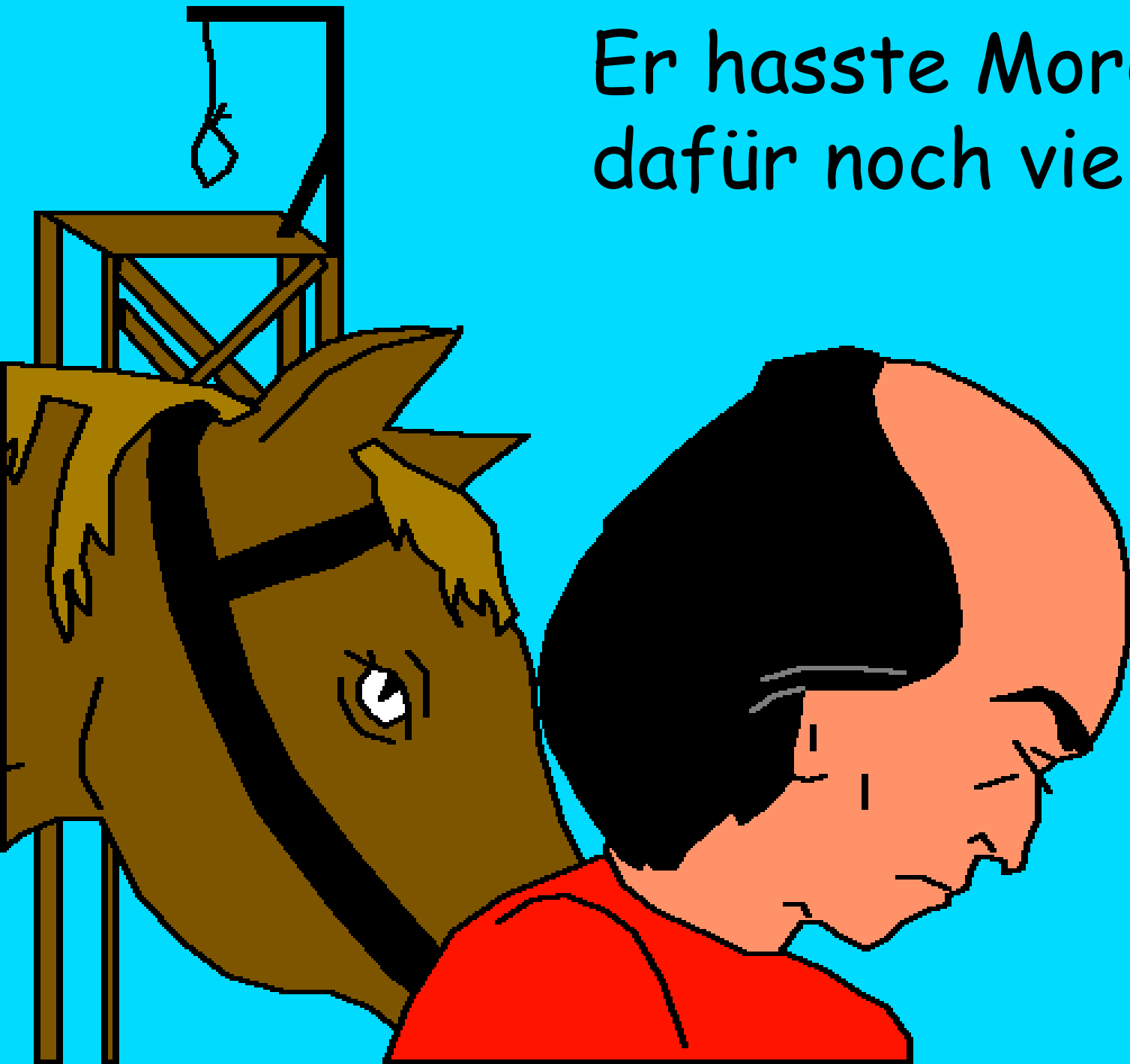
„Beeile dich, und mache das alles mit dem Juden Mordechai!“, befahl der König.



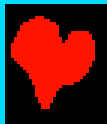
Wie sich Haman wohl gefühlt hat als er Mordechai durch die Stadt führen musste?



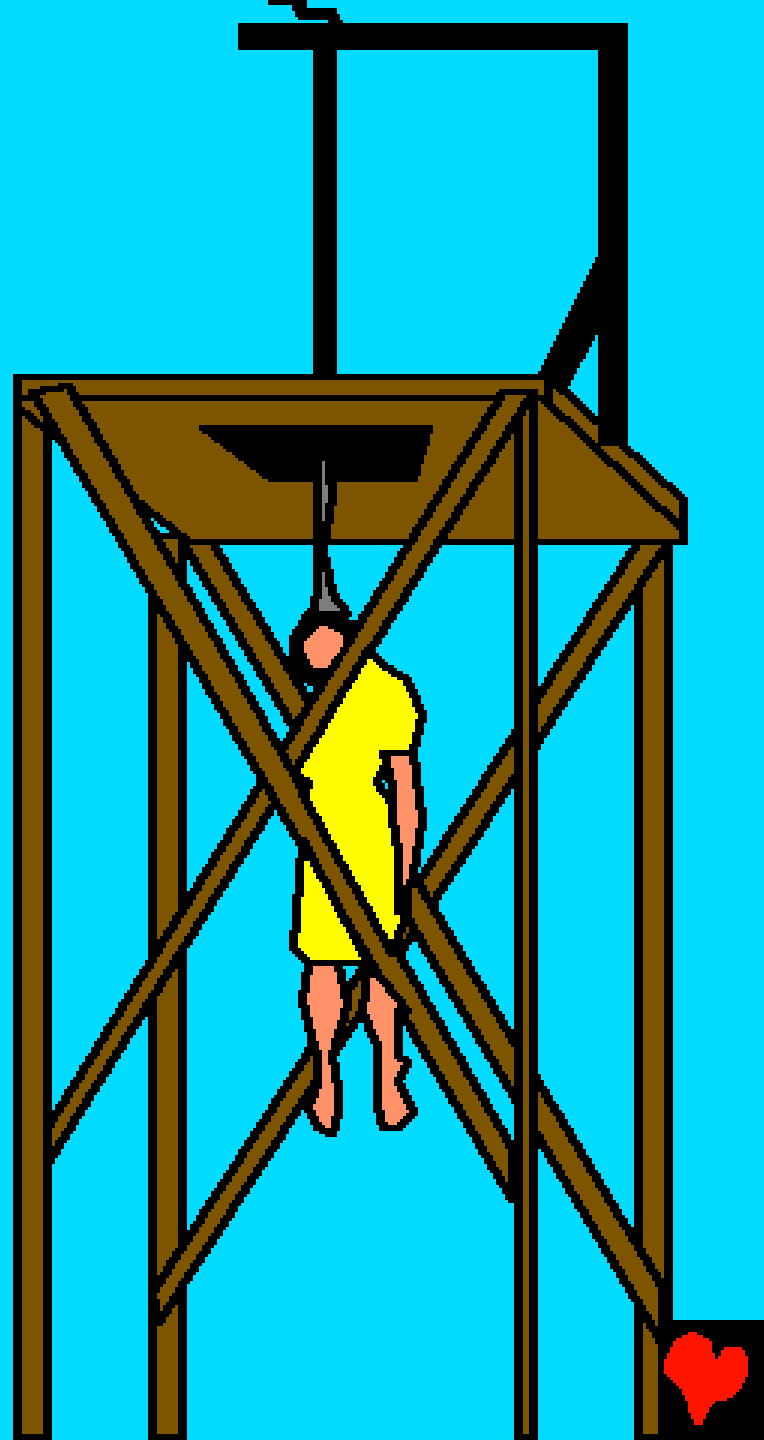
Er hasste Mordechai
dafür noch viel mehr.



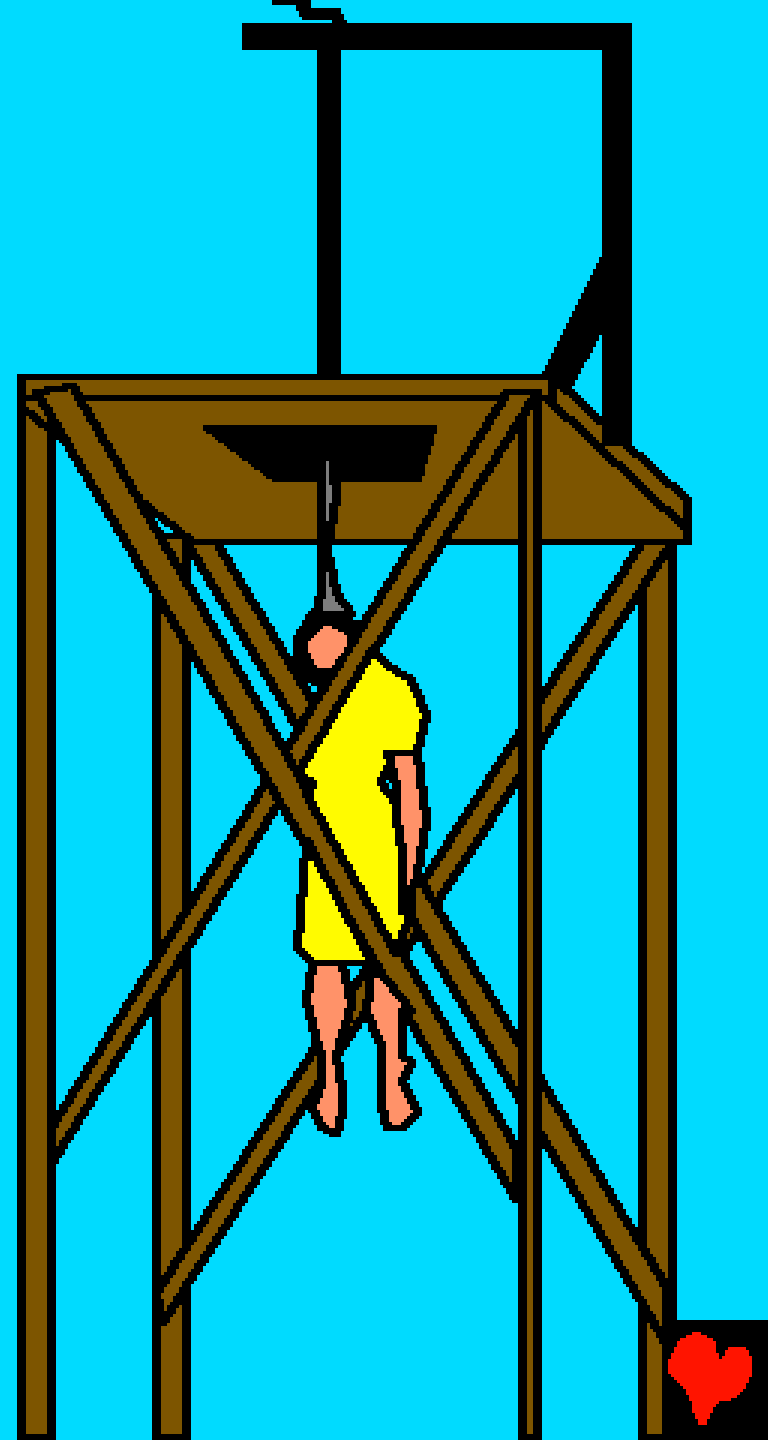
„Warte nur“, hatte er
vielleicht gedacht, „bald
wirst du tot sein und die
anderen
Juden
mit
dir!“



Später an diesem Tag kamen der König und Haman wieder zum Festmahl bei Königin Esther. „Was ist dein Wunsch?“, fragte der König. Er hatte sein Versprechen nicht vergessen.



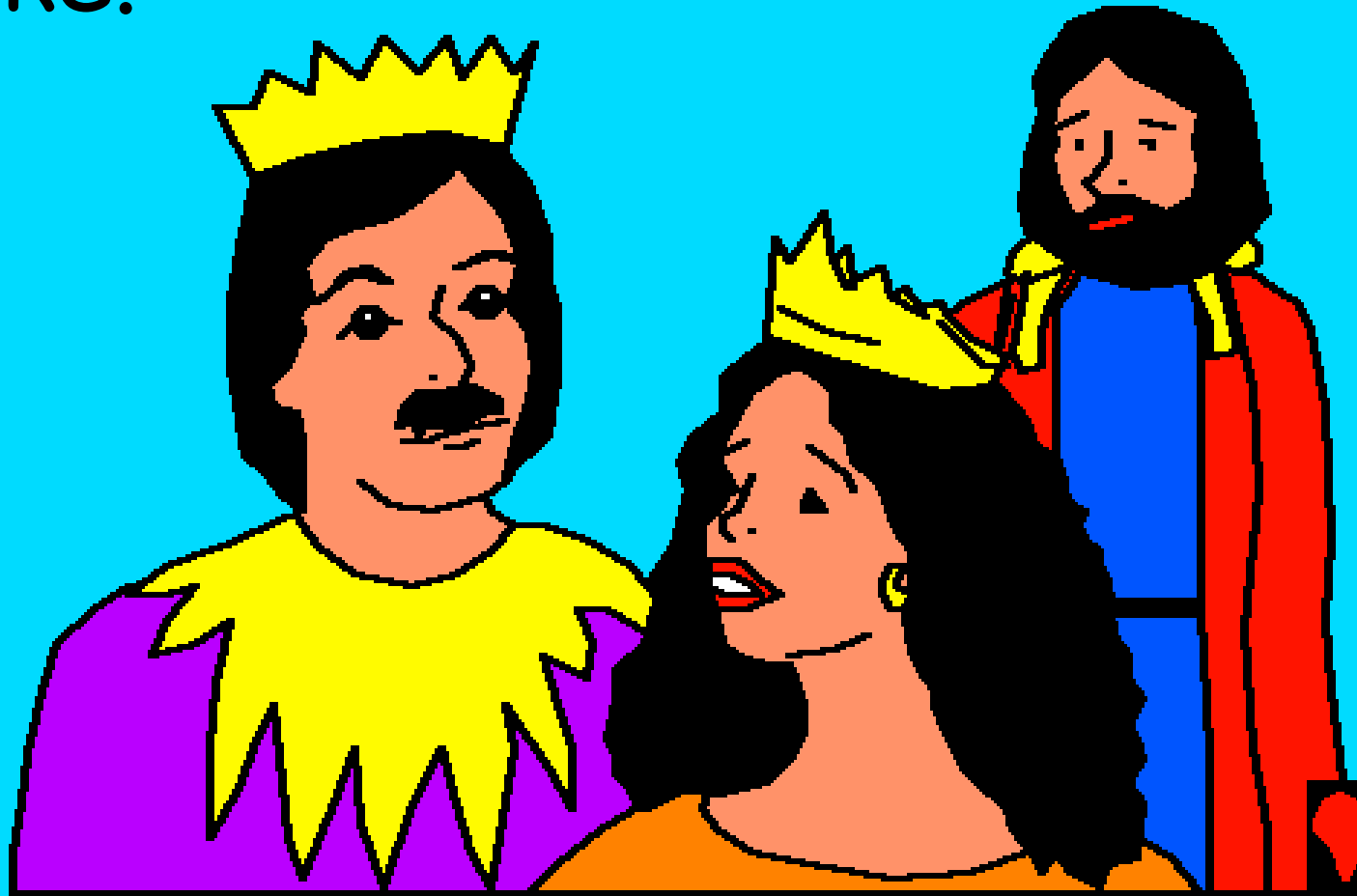
Esther zeigte
auf Haman und
erzählte dem König
alles über seinen
gemeinen Plan.
„Hängt ihn auf!“,
sagte der König.



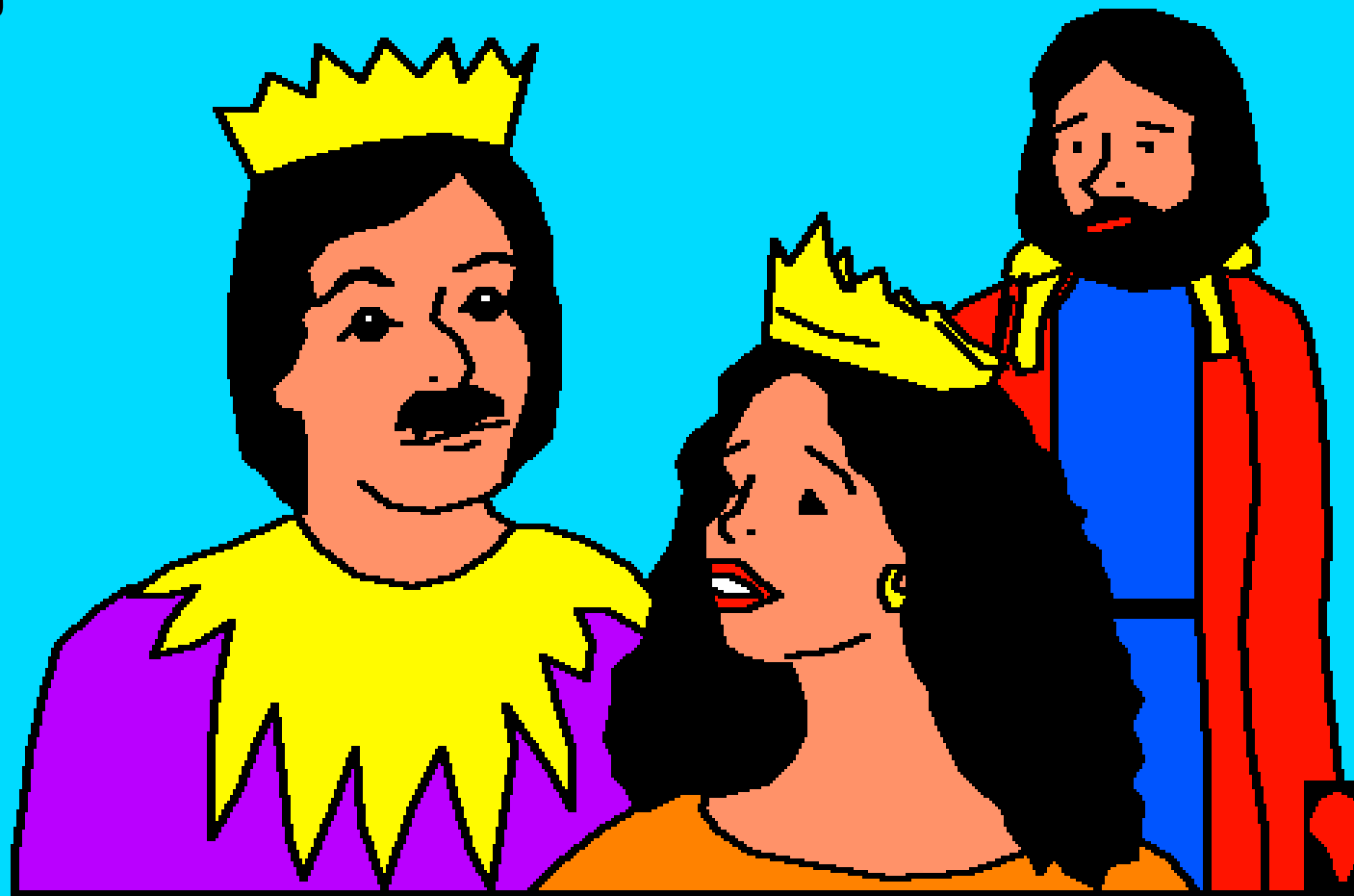
Dann erließ der König ein anderes Gesetz, das den Juden erlaubte, sich zu verteidigen. Sie waren gerettet!



Mordechai wurde der zweite Mann nach dem König und die Juden freuten sich und schickten sich Geschenke.



Auch heute noch denken Juden daran, wie Gott sie durch die schöne Königin Esther gerettet hat.



„Die Schöne Königin Esther“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Esther 1 bis 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

